Aus der Geschichte der KulturBrauerei

Baudenkmal der Industriekultur

1842: ***GRUNDSTEINLEGUNG*** – **1853:** Übernahme der Brauerei durch *Jobst Schultheiss* - **1864:** Verkauf an die Berliner Kaufmannsfamilie Roesicke – **1871:** Umwandlung in eine Aktiengesellschaft – **1871-73:** Errichtung des Sudhauses – **ab 1877:** Konzernentwicklung der Schultheiss-Brauerei durch Übernahmen und Fusionen – **1884:** Architekt ***FRANZ HEINRICH SCHWECHTEN*** wird mit dem Ausbau der Brauerei beauftragt – **1887:** Grundstückvergrößerung der Brauerei auf die heutige Fläche von ca. **25.000m²** – **1904:** erstmals mehr als eine Million Hektoliter Produktionsausstoß - **1920:** durch die Fusion mit der Patzenhofer-Brauerei AG entsteht die damals größte Lagerbierbrauerei mit weltweitem Vertriebsnetz – **1941 – 45:** ***KRIEGSPRODUKTION*** und Rüstungsproduktion in den Tiefkellern - **1945:** im Sommer nach dem Krieg Wiederaufnahme des Brauereibetriebs in den weitgehend unbeschadeten Gebäuden – **1949:** Verstaatlichung zur ***VEB SCHULTHEISS-BRAUEREI*** – **1967:** Einstellung des Brauereibetriebs – **1969 – 1990:** Nachnutzung durch einen Möbel-Großmarkt – **1970:** Eröffnung ***FRANZCLUB*** – **1977:** Der Brauerei-Komplex wird wegen seiner einzigartigen Architektur unter ***DENKMALSCHUTZ*** gestellt. – **1990:** ***KULTURELLE BELEBUNG*** durch Kulturinitiativen und Übernahme des vom Verfall bedrohten Geländes durch die Treuhandanstalt (THA) – **1991 – 1995:** Ausschreibung der Immobilie zum Verkauf ohne Ergebnis, Übergabe durch die THA in die Verantwortung der TLG Immobilien GmbH – **1996:** eigenes Konzept der TLG Immobilien für eine denkmalgerechte Sanierung und Bewirtschaftung als Miteinander von gemeinnütziger und kommerzieller Nutzung – **1998 – 2000:** Investition durch die TLG Immobilien im Umfang von 100 Millionen D-Mark – **2011:** ***JUBILÄUM*** 20 Jahre KulturBrauerei Berlin